



Beispiel einer GIS-Anwendung zur Risikobewertung

Institut für durch Zecken übertragbare Krankheiten e.V.
 15295 Brieskow-Finkenheerd
 Georg-Schacht-Str. 25

Datum:
 Freitag, 25. August 2006

Die Lyme-Borreliose ist im Landkreis Oder-Spree und auch insbesondere im Amt Brieskow-Finkenheerd relativ häufig. Deshalb stellte die KiTa die Frage nach dem Risiko für die Kinder beim Spielen auf einer Waldlichtung, die schon seit längerem als Naturspielplatz genutzt wird. Wir lokalisierten das entsprechende Gelände auf einem Satelliten-Bild, suchten das potentielle Zeckenfanggebiet aus (braun umrandet) und markierten den Weg und das Spielgelände (grün umrandet).

Die geflaggte Zecken sind mit roten bzw. grünen Punkten markiert. Dabei fiel auf, dass quer durch das Gebiet ein deutlicher Wildwechsel führte und entlang diesem fanden wir auch zum Teil infizierte Zecken. Auf dem von der KiTa genutzten Gelände konnten wir keine Zecken finden. Daraus ergibt sich zur Zeit die Situation, dass, wenn die Kinder unter Aufsicht nur auf der Lichtung spielen und den Wildwechsel und Unterholz meiden, das Risiko für Zeckenstich relativ gering ist. Natürlich ist dies nur eine „Punkt-Aufnahme“ der Situation, die aber weiter unter Kontrolle bleibt.

